Der Zaumusbote ericheint täglids mber an Conn- u. Feiertagen.

cride

en An

धारते ३

gung

To

rke

Bezingspreis igr Bab Somburg r.b. Sobe einschließlich Bringerlobn mit 2.90 burch bie Bolt bezogen (ohne Beftellgebilbr) 971k, 2.65 tm Bierteljahr.

Wedenkarten: 20 Big.

Einzelnummern: neue 5 Big., - altere 10 Big.



3m Ungeigenteil koftet bie filnigespaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Big. - Bei Ungeigen von auswarts hoftet bie fünfgefpaltene Rorpuszeile 20 Pfg., im Mehlameteil bie Rieinzeile 40 Big. - Rabatt bei öfteren Wiederholungen .-Dauerangeigen im Bohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Beimäftsitelle

Mubenftrage 1. Gernfprecher 9. Boitisbrakonte Ro. 8974. Grankfurt am Main.

Tagebuch des dritten Jahres des Beltfrieges.

August 16.

Befonders boch gefteigerte Rampftatig. bit an ber Comme; fiblich ber Comme tringen die Frangolen auf 500 m Breite unfere porberften Graben ein. 3m Often berben bie weiter erlahmenben ruffilchen lagriffe völlig und leicht abgewiesen. 3tatellige Sturmangriffe zwijchen Bippach nb Oppachiafella millingen völlig.

3n ben Ententelandern beginnen fich und und nach, aber unaufhaltfam bie Birfingen ber tatfachlichen Kriegolage gu geis un Llond George hat hier und ba lichte Bunben, in benen er unfreiwillig gugefteht, it es icon gewaltfamer Stimmungsmache mari, um die innere Front in England nicht digenblid war 3. B. seine Warnung, fich in die Urme berer gu werfen, bie am line nimmt immer mehr zu, wofür ficher uch ber Entichluß ber englifden Arbeitermilationen zeugt, nach Stodholm gu

Es mare verfehlt, biefen Entichluß gu brichaten, ihm eine größere politifche Beentung beigumeffen, als die Berhältniffe Miertigen. Wir muffen uns por Allem mitellen, bag fowohl bie englische, wie auch frangofifche und italienische Regierung te ganber mit mafferbichten Schotten umden haben, die forgfältig alles fernhalten, Bicht in bie Duntelheit verbreiten fann. Mein ichließlich muß ber Wiberspruch zwi-ten ber offiziellen Schönfärberet und ben wien Tatfachen ber Wirflichfeit gu gr betben. Immer und immer wurden bei angefündigt, bie Sungerrevolte in entichland, die Revolution und die Rieniage feiner Beere. Statt beffen etlebten le Wegner um bie Wende bes vierten Kriegsbtes ben Rusammenbruch ber ruffifchen boftfront, die Befreiung Galigiens und ber Mowing, bie felbft für ben Berftand ber mierteften Briten nicht als ein Zeichen Schwäche auszulegen finb. Dagu gefell un Ach die Folgen bes U-Bootfrieges, die fich nabonberlich ausbruden in ber Steigerung Mer Breife, fowie im manfenben Mangel an Lebensmitteln. Sier find bie Uriden des Gefinnungsmedfels er englifden Arbeitericaft gu inden. Die Regierung war urfprünglich mifchloffen, feine Baffe gu gemahren, gang unerlei, ob das wider demofratische Grundthe perftieft ober nicht. Als Benberson nach betersburg gefandt murbe, hatte er ben auftrag, ben Arbeiter- und Golbatenrat non ber Rotwendigfeit ber Fortfegung bes Rrie-Des zu überzeugen. Möglich, bag er babei ben Einbrud gemann, bag Rugland innere Leiben finter feien, baft bie mirticaftliche Anarchie bis politifche ablofen muffe. Aber bas hat feine urfprfingliche Abneigung gegen Stodbolm nicht beseitigt. Senberson ift wie bie Mehrgahl ber englifchen Arbeiter fein Marriftifcher Sozialift und Anhanger ber Internationale.

Richt in Betersburg, nicht in Etodholm bat Benberfon fein Da mestus gefunden, fondern bei ber Rudtehr in London. Und hier trit, als et bie tatfactiche Stimmung ber englifden Arbeiterhaft fennen lernte. Das fie fich fur Stodholm entichieb, ift fein Befenntnis gum Internationalen Sozialismus, fondern ptelmehr ein Aft ber Reaftion gegen bie tendenziefe und autofratisch ebevormunbende Regierung von Llond George. Senberfon Dar flug genug, nicht gegen die Strömung | perfahren, ber Bergicht auf Schab. in ben heutigen Morgenftunden.

gu fteuern, die ibn fonft einfach auf die Geite geipult haben murbe. Go angeschen offenbart fich in biefen Borgangen bie innere englifde Selbftgerfegung gerabe ie wie bie in Franfreich. Clemenceau fann im Cenat ergablen, bag ibn Boilus ans ben Schützengraben befuchen und mit ber Revolution droben. Auch die Frangofen fonnen trot aller Beweglichfeit ber Beifter nicht an harten Tatfachen vorbeigeben. Geit bret Jahren fteben die beutschen Beere in ben reichften frangofischen Provingen. Dag ber Rrieg ein Bert ber von ber Sochfinang abhängigen Staatsmanner ift, bag Frantreich auf feinen eigenen Fluren filr ben britifden Imperialismus verblutet, biefe Erfenninis mar felbit burch bie ftrenge Abfperrung ber Grengen nicht mehr fern gu halten. Und wie Sagelwetter mußte bie Enthillung wirfen, daß bas Staatsoberhaupt Poincaré im freien republifanischen und bemofratifden Granfreich felbitberrlich icaltete und maltete und Bertrage mit ber garifchen Regierung ichloß, beren Erfüffung fahrelanger Rrieg bedeuten murbe. Der Ihron bes herrn Boincare madelt, um Llond George wird es einfam, Kerensfi tompromittiert fich bis gur Ginfluglofigfeit -Ententebammerung!

Der Friedensimritt des Banftes.

Corriere b'Stalia" veröffentlicht folgenbe

Ginige Blatter haben bie Rachricht perbreitet, bag ber Bapit an bie Machte eine Note über ben Frieden richten werbe. 3m wesentlichen trifft bie Rachricht gu. Go ift mahr, bag ber Papit ein Schriftftild an bie Mächte gerichtet hat, in bem er fie einlabt, bem Beltfrieg ein Enbe ju machen und Ber: handlungen einzuleiten auf ber Grundlage einiger wichtiger Buntte, Die ben Grund. faten eines gerechten und banerhaften Sriebens entipreden, wie fie feit langem vom Seiligen Stuhl verfündet worden find. Ratilelich ift es unmöglich, biefe Rote gu fennen, bevor die Rote bes Batifans ber Deffentlich. feit übergeben wirb, mas, wie wir glauben, in furgem ber Jall fein wirb.

"Corriere b'Italia" fligt hingu: Unfere Befer wiffen, bag ber Papit für bie Anertennung ber berechtigten Biele ber Bolter und Rutionalitäten ift und barin eine ber mejentlichen Grundlagen eines gerechten Friebens fieht. Gie tonnen auch beffen ficher fein, bag bee Bapit, ber unaufhörlich bas ju erreichenbe Biel, nämlich einen bauerhaften Frieben, vor Mugen hat, nicht umfin fann, bie 2 of nug ber Fragen vorzuichlagen, Die ein guftanbiger Reim bes Ronflittes gemejen find und es in Bufunft auch noch fein werben, ebenfo wie Die Unnahme von fortidrittlichen Dahnahmen, um in ber Buunft bie Moglichfeit eines neuen Arieges in Die Geen: ju ruden. Mues in allem glauben wir, bag bie Blatter nicht meit von ber Wahrheit entfernt find, wenn fie bem papitlicen Geriftftild fehr geoge Beorntung beimeffen.

"Tribuna" glaubt ju miffen, bof bas papitfice Friebensbofument junachit an Die fritheren Schriftfillide bes Bapites ju Gunften bes Friedens erinnert, und beflagt, bag ben Ermahnungen bes Bapites nicht Gebor geicentt murbe. Das neue Dolument bringe bann beitimmte Borichlage. In ihm murbe eine große Rolle ipielen ber allen freien Stoaten teuere Gebante, bag ber Friede auf bem Recht. und nicht auf ber Gemalt begründet fein miffe, lowie ber moberne Webaute von Richterfiühlen ber Rationen, Die bie Durchführung ihrer höchiten Enticheibungen ergwingen fonnen. Weiter würde in bem Schriftftiid eine Rolle fpielen bie Freiheit Des Meeres, bas Shiebsgerichte.

loshaltung. In feinem mehr ins einfür bie Raumung und bie volle Bieberherftellung Belgiens und ber bejegten Departements Frantreichs eintreten, ebenjo für bie Burildgabe ber beutiden Rolo: nien. Much bie Fragen fiber Elfaß. Lothringen und bas Trentino fowie Trieft murben barin vortommen, boch murbe babeiauf beiben Sciten ber Geift ber Berfohnlichteit empfohlen. Den Bragen bes Ditens und bes Baltans wiirbe weniger Bichtigfeit beigelegt, boch wiede auch für fie ber Geift ber Billigfett und Gerechtigfeit angerufen und empfohlen, ben Bunichen ber Bolter Rechnung ju tragen, besonbers ber durch den Rrieg fo hart und ichmerglich geprüften, in erfter Linie bes po b nifmen Bolfes.

Die Rote bes Bapftes in Berlin.

Berlin, 15. Mug. (TU.) Die "Boff. 3tg." ichreibt: Die bisher von italienifden Blattern peröffentlichte Dielbung, ber Papit habe ein Runbichreiben an bie friegführenben Machte exlaffen, in bem er fie jur Aufnahme von Friedensverhandlungen einladt, fonnen wir ale richtig bezeichnen. Das papftliche Schreifen, bas felbitverftanblich auch an bie deutiche Regierung gefandt wurde, ift heute früh in Berlin eingetroffen.

Optimismus im Batifan.

hinfichtlich ber Folgen ber neuen papftlichen Initiative und glaubt, bas Ende des Krieges fei nicht mehr weit. Man glaubt annehmen gu burfen, bag ber Papit vor Abfendunber Rote fich vergewiffert hat, bag feine Regierung fie rundweg weigern wird, fie gu beiprechen. Man hofft im Batifan, bag ber Borichlag bes Papites im pfnchologischen Mugenblid gemacht worben fet.

England lehut ab.

Limfterbam, 15. Mug. (2025.) Rach einem biefigen Blatte ichreibt Die "Simes" fiber bie Friedensvorichlage bes Papites, fie fonne ihre Heberrafchung nicht verheblen, bag ber Batifan auf eine gunftig: Aufnahme hoffe. Dies verrate eine bollftonbige Unfenninis ber Stimmung bei bin Berbunbeten und Mmerifa. -

Ariebensbitte ber Meutralen.

Lugano, 15. Mug. (TU.) Bie ber römifche Bertreter bes "Secolo" erfahrt, follen mehrere neutrale Staaten ben Papit neuerdings aufgeforbert haben, feinen Ginflug und feine Macht zugunften einer ichnellen Beendigung bes Krieges geltend zu machen.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 15. Mug. (208.)

Westlicher Kriegsichauplag.

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Gefteigerte Abmehrwirfung Rampfartillerie in Flandern erzwang für einen Teil bes geftrigen Tages ein Rachlatfen bes feindlichen Berftorungsfeuers; bie eingesetten Munitionsmengen entlafteten ble Infanterie.

Erft gegen Abend tonnte ber Feind mit noller Araft ben Teuertampf wieber aufnehmen, ber bie Racht hindurch in großer Stärfe andauerte.

Durch Angriff murben englische Abteilungen, die fich bei Langemard über ben Steenbad, vorgearbeitet hatten, aufgerieben.

Seitige Teilangriffe ber Englander fiidlich von Freegenberg und beiberfeits con Sooge murben abgeichlagen.

3m Artois verftarfte fich ber Artillerie. fampf zwifden Sulluch und Lens befonbers Beeresgruppe Dentider Kronpring.

Um Chemin bes Dames icheiterten bet Cerny mehrmalige Angriffe ber Frangofen, bie gur Borbereitung ihres Stofes ftarfe Mr. tillerie eingeset hatten. Auch in anderen Abschnitten biefer und ber Champagne-Front fam es gu lebhaften Teuerfampfen.

Muf beiben Ufern ber Maas bolt bie nermehrte Artillerietatigfeit, vielfach in Feuerftofe ftarffter Wirtung jufammengefaßt, an. Much hier waren gute Ergebniffe ber Rampf. tätigfeit unferer Batterien burch zeitmeife Lahmlegung ber feindlichen Artillerie er-

Seeresgruppe Bergog Albrecht 3m Sundgau hielt die Steigerung bes gegenseitigen Teuers auch nachts an.

Durch Schneid und Konnen haben fich die Schlachtftaffeln unferer Glieger gur mertvollen Angriffswaffe auch gegen Grabenziele und Batterien entwidelt.

In Luftampfen, Die in Flanbern befonbers zahlreich waren, und durch Abwehrfeuer find geftern 20 feindliche Glieger und 4 Feffelballons abgeschoffen.

Deftlicher Kriegsichauplag. Front des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bapern.

3mifchen dem nörblichen Gereth und bem 3brueg erhöhte fich bie Feuertätigfeit. Guboftlich von Tarnopol brachen rusische Bor-Zeind burch ftarte Entlaftungsangriffe ben

Gublich bes Trotuful-Tales verfucte ber Rudgug ber inneren Glügel ber zweiten rumanifchen und vierten ruffifchen Armee gu

Alle Angriffe find gurudgefclagen worben. Unfere Truppen brangten über Coveja hinaus nach.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls o. Madenjen.

Dem im Bergland und ju beiben Sciten ber Putna nach Rordolten welchenden Zeind folgten unfere Rolonnen.

Um Ranbe bes Gebirges wurde Stravani (nordweftlich von Panciu) genommen. Die negretal votoringende Truppe feindliche Gegenangriffe jum Scheitern.

In ber Gereth-Riederung fturmten beutiche Divisionen ben auf bem westlichen Flugufer gelegenen, gabe verteidigten Brudentopi von Baltaretu.

Außer hoben blutigen Berluften buften Ruffen und Rumanen am Gereth und im Gelirge über 3000 Gefangene, mehrere Geichnige und gahlreiche Majdinengewehre ein.

> Magedontiche Front. Richts von Bedeutung.

Berlin, 15. Mug., abends. (288. Amtlich.) Wechselnd ftarter Artifleriefampf in Flanbern, im Artois, an ber Aisne und bei Berbun. Infanteriefampfe bisher nur norblich Lens und öftlich Cernyen-Laonnais im Gange.

In Rumanien bei ber Berfolgung im Gebirge und bei Angriffen am Gereth gute Fortidritte.

Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubenborif.

Kon den Fronten.

Berlin, 15. Mug. (238.) Die mit unverminberter Starfe anhaltenbeAbwehrwirfung ber beutichen Artiflerie an ber Flandern Grant ließ auch am 14. Auguft alle englischen Anstrengungen, aus ben berichoffenen und verichlammien Trichterfelbein berausgutommen, icheitern. In ben maffergefüllten Granattrichtern erleibet bie englifche Infanterie außer burch bas beutsche Artillerieund Minenfeuer bauernd ichwere Ausfälle burch Rrantheit und Erichopfung. Aber fo-

11151

OF UR

311 inlich

in be

n bie

mals m

bet et

10, it

fomm:

Rrieg

ien alf

et Helai

m ftatt Endigte

ter erbe

_ Bla

nd 8 1

asaben.

Ein

signitu.

end get

wiehlen.

· 3u1

dparn men u

itunber

e beuti

21mt

menbe

ng ber m Ber

di und

tt es e

ate iche

manber

mehme

iglich i

t allem

len ge

irieller

irgswid uringer

mben b

witehlt.

II 6 gr

litte tir

- 12

Mar Dor

ift

enn fie !

ber SRift

to meh

grauf, b

Ben

unbicha

ber ein

uttelgefe

the 1 6

mimänr

ingen |

be Dure

Serl. 3

argung leichen

letben.

tog, ba

attfinb

de Ern

as ber

nuthgeh

= 9

orgun

ine Bur

te Rat

en Ern

mar no

efamter

tine we

Ben dli

elbebar

mt übe

eräfibe

bem Er

od.

but Bu

* 20

mohl ein englischer Angriff am Morgen bes 14. in ber Gegend con Langemard wie auch ftarte Teilangriffe Eftlich pon Dpern in bei Racht jum 15. Auguft wurden reftlos abgewiefen. Die ftarte Gesechtstätigfeit fielt bie gange Racht hindurch bis 6 Uhr morgens an. Deutiche Parouillen ftiegen vielfach erfolgreid in bas englische Trichterfelb por und brachten Gefangene gurud. Um Bege Birichoote-Langemard murbe ein Englanber-

neit gefäubert. Un ber Arrasfront prüften bie Englanber burch gablreich vorgetriebene ftarte Batrouillen ben Erfolg ihrer Artillerietatig feit ber letten Tage. Die Batrouillen murben überall abgewiesen. Darauffin nahmen bie Englander bas Artilleriefeuer befonders auf die beutichen Stellungen por und betberfeits Lens mit großer Starfe wieber auf. In ber Racht flaute bas Teuer ab, um am Morgen bes 15. erneut mit außerorbentlicher Seftigfeit einzuseten. Much in ber Gegenb von St. Quentin murben bei gefteigerter Artillerietätigfeit mehrfache englifche Ba-

trouillen abgewiesen. Un ber Aisnefront murben zwei frango. fifche Angriffe bei Cerny gurudgewiesen, in ber Champagne zwei gegen bie beutichen Stellungen vorfühlenbe Stoftrupps im Rahfampf abgeichlagen.

An der Berbun-Front bauert bas Ringen ber beiben Artillerien um bie Fenerilberlegenheit an. In ben Bormittagsftunden bes 14. August war bas frangöfische Artilleriefener unter bem Ginflug ber beutichen Abwehrwirfung abgeflaut. Bon Mittag an lebte es wieber auf und erreichte am Rachmittag bie größte Seftigfeit. Geitbem bauert die Artiflerieichlacht ununterbrochen an. Das frangofifche Feuer tongentriert fich auf ben Balb von Avocourt, die Sobe 304, ben Talou-Riiden, Foffes-Balb und bie Gegend

3m Often find von ber Oftfee bis gum Trotus besondere Greigniffe nicht zu melben. Die Rampftatigfeit fongentrierte fich in ber fühmeftlichen Molbau, Sier hatte bie rufifchrumanifche Offenfive fich mit bemerfensmerter Bahigfeit verbiffen und bie Angriffe fortgefett, auch als durch bie weiteren Erfolge bes beutschen Durchbruchs bei Bloczow fich bie Gesamtlage, von Grund auf geanbert batte. In immer erneuten Angriffen, por allem gegen ben Mgr. Tafinului ift bier bie Elite bes neu aufgestellten und neu organtflerten rumanifchen Seeres geopfert morben. Fluklaufen bes Cafinu- und Butna ben Rudaug angetreten Die Berbunbeten folgen ihnen im icharfen Rachbringen und find bereits über Coveja hinaus vorgebrungen.

Die Seeresgruppe Madenfen ift im melteren gaben Borbringen gwifden Gerath und bem Gebirge. Mit ber Befegung von Baltaretu ift bie Babnlinie von Tecuela am westlichen Gereth-Ufer jest völlig in Sanden der Berbunbeten und ben Ruffo-Rumanen in ber füblichen Molbau bie wichtigfte rudwärtige Berbinbung gefperrt. Der linte Flügel ichieht fich ftaffelformig in ben Bergen por und überflügelt fo von ben überhobenben Bergranbern aus die noch in ber Ebene haltenden Kuffen und Rumanen. 3m Butna-Tal ift bas Dorf Gerbefti befest unb nordlich ber Gufita Straganb.

Der Geetrieg. Reue Berfenkungen.

Berlin, 15. Mug. (BB. Amtlich.) Reue U-Bootserfolge im Sperrgebiet um England 26 000 Bruttoregiftertonnen. Unter ben perfenften Gdiffen befanden fich ber englifche bewaffnete Dampfer "Mortftone" (3097 I.) mit Roblen nach Gibraltar fowie ein englifcher Silfsfreuger vom Anfeben ber "Miric" (12 000 I.) mit minbeftens 18 Gefchutgen bewaffnet.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Birtungen bes Tauchbootfrieges.

Berlin, 15. Mug. (28B.) Der U.Boot frieg zeigt in ben Safen ber frangöfischen Westtufte beutlich feine Spuren. In Rochefort läuft nur noch alle gehn Tage ein Damp. fer ein, gepen täglich ein bis zwei Dampfer im vergangenen Jahre. Das bisherige ftanbige Kohlenlager von 500 000 Tonnen ift feit Mai aufgebraucht. Much die Gironde bis Borbeaur hat außerft geringen Berfehr.

Der Luftfrieg. Unjere Juli-Erfolge.

Berlin, 15. Mug. (208. Amilich.) Monat Juli haben unfere Wegner auf allen Fronter im gangen 236 Fluggeuge und 34 Ballone verleren. Bir haben bemgegenübe: 60 Fluggeuge und feinen Ballon eingebußt.

Auf bie Beftfront ollein entfallen von ben 238 außer Gefecht gejegten feindlichen Glugzeugen 220, von den 60 beutichen 52

3m einzelnen fett fich bie Gefamtfumme folgenbermaßen jufammen; 218 Fluggeuge wurden im Luftfampf, 29 durch Fliegerab. wehrfanonen abgeschoffen, 5 landeten unfreiwillig hinter unferen Linien. Bon biefen Flugzeugen find 98 in unferem Befit, 115 find jenfeits unferer Linien erfennbar abgefturgt, 23 jenfeits jur Landung gezwungen.

Deutichland.

Graf Bernftorff Botichafter in Ronitantinopel.

Berlin, 16. Mug. (EU.) Graf Bernftorft ber frühere Botfchafter in Bafbington, foll jum Rachfolger Des Staatsfefretars Freis herrn von Rühlmann als Botichafter in Konftantinopel ausersehen fein. Gine authentifche Bestätigung ber Ernennung Bernftorffs veryacter veigt jan erhalten. Doch tonnte brud gewinnen, bag bie Rachricht gutreffenb

Reue Reformen in ber preugifdenBerfaffung.

Berlin, 16. Mug. (IU.) 3m preufischen Ministerium bes Innern werben neben ber Bahlreform noch zwei bebeutsame Gefegentmurfe vorbereitet. Bugleich mit ber Bahlreform wird bem Abgeordnetenhaus ein Gefet über eine anderweitige Bufammenfegung bes herrenhaufes zugeben, bie eine grundliche Reugestaltung bebeuten wird. Als Mufter fur bie fünftige Bufammenfegung des preugifden Oberhaufes foll im allgemeinen bie Babifde Stanbefammer bienen. Ferner ift eine Borlage über eine Reueinteilung ber preußischen Bahlfreife in Arbeit.

Rugland.

Der Bar verbannt.

Betersburg, 15. Mug. (288.) Rentermelbung. Der frühere 3ar und Die faiferliche Familie find in ber Racht vom 15. b. DR. in aller Beimlichteit nach einem unbefannten Beitimmungsort, ber fpater mitgeteilt werden wird, gebracht worben. Die Ueberführung geichah auf Grund eines Beichluffes ber provisorifden Regierung. Der Arbeiter und Solbatenrat murbe babei nicht ju Rate gezogen.

Laut "Berl. Tagebl." ift ber Bar und Die Barin nach Tobolet in Sibtrien verbracht morben.

Franfreich.

Die Grengiperre.

Rarforuhe, 15. Mug. (IU.) Wie bas Blatt Guifie" melbet, wird bie frangofifche Grengiperre biesmal mit einer folchen Strenge burchgeführt werden wie nie guvor.

Italien.

Mugerorbentlicher Minifterrat in Rom.

Bern, 15. Mug. (288.) Mailanber Blatter fündigen für Camstag nachmittag einen außerorbentlichen Ministerrat an, woran alle Minifter teilnehmen werben. Die Blätter legen biefem Minifterrat große Bedeutung

Rumanien.

Jaffn in Berteibigungeguftaub.

Burich. 15. Mug. "Corriere bella Gera" berichtet aus Betersburg: Die provisorische ruffifche Regierung beichlog, ber rumanifchen Regierung Gaftrecht auf ruffifchem Boben gu gemahren und ihr die Exterritorialität gugubilligen. Der Gig ber rumanifchen Regierung mitd nach vollzogener Ueberfiedlung befannt gegeben merben. - Dagegen berichtet ber Secolo": Die rumanifche Regierung feste Baffe in Berteidigungszuftand. Sie fei entfdioffen, Jaffn unter allen Umftanben gu falten. Die Behorben und ein Tei! ber 31. vilbenolferung murben entfernt. Jaffn muffe Wendepunft bes rumanifchen Rudzuges werben.

China.

Die erfte Rriegshandlung.

warmer was waterflage Alberten Denvice Be ichlagnahmte brei öfferreichische Sandels. ichtife und interniecte fie im Safen Die Schiffe murben nicht beschädigt. Die Rufe murbe nicht geftort. Die beichlagnahmten beutiden und öfterreichifden Schiffe meifen zusammen einen Inhalt von 1800) I. auf.

Englans.

London, 15. Mug. (208.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Der ausführende Musfcuf ber Arbeiterpartei hat eine Entichliehung angenommen, bie Benberson bas Bertrauen ausspricht. Er ift übereingefommen, ber Arbeiterkonfereng am 21. August folgenbe Entschliegung gur Annahme porgulegen: "Die Konfereng bleibt bei ber Anficht, bag es wunichenswert ift, bag bie englische Arbeiter-

partei auf ber Stodholmer Ronferens : treten ift, bamit nicht die Unfichten ber Betel migverftanden und falich bargeftellt met. ben. Die Berfammlung nimmt mit 2 bauern gur Renntnis, bag bie Regierung Die Abficht ausgesprochen hat, Die Paffe ju verweigern und gibt ben Auftrag, bag Borftellungen bei ber Regierung erhoben merbe-

London, 14. Aug. (BB.) Wie bas Ren teriche Bureau mitteilt, ichreibt ber Bar. lamenteberichterstatter bes "Dailn Telegraph", Llond George werbe sofort alles meine Bahlen anberaumen, wenn bie T. beiterfonfereng am 21. August bei ihrem Be. ichluß bleibe, Bertreter nach Stodholm gu ichiden.

Rotterbam, 15. Mug. (2098.) "Daily G. pref" berichtet, ein Mitglied ber Arbeites, partei, bas ber Regierung angehort, bolgelagt, die endgültige Beigerung bes Bre mierminifters, Baffe für Stodholm ausm. geben, habe ben Bunfch nach Stodholm geben nur geftartt.

Rurge politische Mitteilungen,

___:__

Berlin, 14. Mug. (WB.) Der "Reide. anzeiger" gibt befannt, bag bem Kriegemi. nifter v. Stein ber Rote Abletorben erfter Rlaffe mit Gichenlaub und Schwertern Der. lieben morben ift.

Rach ber "Boff. 3tg." wird in bas preufifche Rahrungsmittelfommiffariat ber bis herige Leiter ber Reichstartoffelftelle, Lamrat Beters, in leitende Stelle berufen.

Bie bie Morgenblatter horen, tritt be Regierungsprafiben von Roln, Otto Stein meifter, von feinem Umt, bas er 12 3abn begleitete, heute gurud.

Bajhington, 14. Mug. (BB.) Reuterme dung. Bom Rongreg wird in furgem b Genehmigung einer neuen Anleihe an b Alliierten im Betrage von brei bis pi Milliarben Dollars verlangt werben. Aboo bat ber Anleihe zugeftimmt.

Stadtnachrichten.

. 3. DR. Die Raiferin beluchte ben pormittag bas Lagarett , Guftav Beigan Stiftung." Sie fprach fich über bie Stiftun und bie Einrichtungen febr lobend Serrn Guftan Beiganb, mehrmale bei lich. Die Bermunbeten erhielten gum T benten an ben Bejuch Bhotographien, von ihnen wurden mit dem Gifernen Rm II. Rlaffe ausgezeichnet.

K Undgeichnung. Dem herrn Gife bahn Dberfetretar & b r von bier mub pon Gr Majeftat ber Charafter als Red nungsrat beigelegt. Gein Sohn, Daid. Tedn. Frang Bobr, welcher Rriegsfreiwilliger in Rugland und in Champagne gefampft bat und bier erhebid verwundet murbe, ift burch Berleihung be Gifernen Rreuges ausgezeichnet marbet

Drbenoverleihungen. Der Könt bon Bulgarien hat herrn Dekan und Dhe pfarret Solahaufen bier bas Officie

rütteln, bag fie lachen, bag fie weinen. fte jauchzen, wie man will."

Menich, mit bem gangen Feuer ber Jugen und ber 3benle. Wie icon . .

Ja, burch biefes Leben tatenftart m burch einen frohen Traum geben, bas alles. Es ware foftlich, bas gu tonnen. Sie mit allem Wollen gur Erfüllung gu bringel fich umzuseten in lebendige Tat, Got Merinn."

Thomas war ebenfalls aufgeftanben un hielt ihr beibe Sanbe bin. Gie folug fofat

"Ja, ich fuble, wir find gute Freunde

Der ichwille Abendwind baufchte bie meb fen Muligarbinen wie Segel. Und weicht Geigentone flatterten ploglich von fern int

Gie hatten wieber Blag genommen. Eva lächelte.

Run find wir icon mitten im Stud, Ben Dottor." Gibt es wirflich eine Freundschaff amifchen Mann und Beib? Freundichaft auf gleichem Streben und Gute, ohne Bunfche

"Thomas fab fle an:

"Es gibt eine reine Freundschaft gmi ichen Mann und Weib, Eva Merinn, pos ber Liebe und - nach ber Liebe. Beshall follte es auch anders fein? 3ft bas nicht bie iconfte Blüte ber Freundichaft zwifden Men iden, baf fie Liebe idenfen fann?

(Fortfesung folgt.)

eva Merinn. Roman von Johannes Bieganb.

Eva Merinn bewohnte eine fleine, entgudende Etage, im britten Stod, hoch über bem Geräusch bes Alltagstreibens.

Es war Abend, und Ena fag in ihrem lichtblauen Schmollwinfel. Ein lofes, metdes Gewand umichlog die feinen Glieber. Sie erwartete Thomas Termyn. Der "Frühlingefturm" lag por ibr auf bem roten Dahagonitischen. Aber fie fah nicht hinein. Sie faß auf dem fleinen, geraben Gofa und träumte, ben Ropf gurudgebogen. Ein garter, blauer Lichtichein glubte burch ben Getbenichirm ber eleftrifchen Lampe und hullte bas Zimmer in ein magifches Dammerlicht. Die weißen Mullgardinen por bem Manfarbenfenfterchen baufchten fich im Abendwind, und leife tonte vom alten Stadtmall bas Raufden ber Baume berauf.

Eva fühlte Thomas ploglich vor fich fteben, fo wie fie ihn heute auf ber Bubno fah. Schlant, impulfto, mit bem offenen Geficht und ben blauen, manchmal im Feuer ber Begeifterung aufglübenben Mugen,

Er hat manchmal so traurige Augen, bachte fie. Es mobnt ein tiefer Schmerg in ihnen. Ob er ungludlich ift?

Aber natürlich, bachte fie. Wie fann jemand fonft ein fo webes, ans Berg greifen-

bes Werf ichreiben. Sie faß gang regungslos in bem lichtblauen Interieur, ließ fich vom leifen, fcwillen Sommerwind facheln und ichloft bie

Gigentlich ift er ein prachtiger Menich, fo frifch und ehrlich und braufgangerifch

Gie mußte fich in ihren Traumen in einen Reihe munderlicher Gebanten verftridt ba-

ben, benn auf einmal ftand fte auf, fog tief die berauschende Abendluft in die Lungen und fagte laut: Ach, wie fenne ich bich fcon, Spigbube, du, betorender Commermind. Und auf einmal fang fie mit beftridenber, fummenber Stimme Richard Wagners: Winterfturme wichen bem Wonnemond.

Da ertonte ploglich bie Glode. Sie hielt im Geben inne, warf ihre Arme gurud und grub dabei ihre garten, rofaroten Ragel in bie Sandflächen, was fie immer tat, wenn ihr fehr wohl war. Bugleich glitt ein Lachen über ihr Geficht, bligartig, icalfhaft, und fie bachte: Er fommt. Dann wurde ihr Lachein mit einem Male fpigbubifc, und fte fagte vergnugt: Lag ihn nur warten:

Sie trat an ben ffeinen, rot-mahagont Stutflügel, ichlug ein paar jauchzenbe Mr forbe an, trat wieber vom Aligel guriid, ging ins Schlafzimmer, fnipfte Licht an und ftellte fich por ben Spiegel.

Da ertonte bie Glode gum zweiten Male und gmar furg und energifch. Sie lachte fich pergnügt im Spiegel an und fagte:

"Bravo, mein Junge, bu haft Temperament. Das ift anerfennenswert. Darum will ich dir auch öffnen."

Dabei fnixte fie ichalfhaft por ihrem Bith im Spiegel. Gang langfam ichlenberte fie bann gur Flurtfir.

Reufch, gag, eine rührende Ophelia, begrifte fie Dr. Thomas Terwyn im Titrahmen

Ale Thomas bas lichtblaue Schmollwinfelden betrat, erfüllt von bem Duft bes Commerabends, ber aus ben weißen und blutroten Rofen ftromte, bie auf bem Bligel ftanden ,fpann ihn fofort eine feltfame, wirflichfeitsferne Stimmung ein.

Wunderlich ichien ihm bas leife Raufden

der Mullgardinen und bas ferne Raufchen der Baume aus ber Tiefe; munberlich, marchenbaft mar ber Zauber bes roten Dahagoni in der bläulichen Geibenschirmbeleuchtung bes Bimmere mit ben gartblauen Tapeten. . .

Es liegt wirflich Rultur in ber feinen Abstimmung biefer Ginrichtung, bachte Thomas. Bas für ein erlefenes Wefen muß fic fein, die fich vir beute morgen auf ber Buhne mit ihrer Geele und heute Abend mit ihrem Weichmad beratt offenbart.

Eva bat Thomas, fich im Geffel niebergulaffen. Gie felbit nahm wieder ihren alten Blat im Cofa ein.

Thomas faß gang ftill. Und auch Eva iprach nicht. Gie hörten beibe faft ihr Atmen. Endlich fagte er: "Mir ift gang feltfam ju Ginn, Fraulein

Merlyn. Gie wohnen wie in einem Marchen. 36 fühle, baß Gie bier ichaffen tonnen, fret von allem Lebensstaub ba braugen." 3ft Epas Mugen glomm ein gleigenbes

Bligen auf und faft unfichtbar glitt ein Lächeln um ihre garten, blutroten Lippen. Thomas fab biefes Lacheln nicht . . Dann aber entgundete fich auf einmal ein tiefes Licht in ben braunen Mugen, eine

reine, belle Flamme, und Eva fagte: "Ja, hier lagt fich's ichaffen, Berr Doftor. Und ich will schaffen. Ich will hinaus über all die Mittelmäßigkeit. Entweber, ich gehe

ab vom Theater, ober aber, ich erreiche bas gang Große." Gie war aufgestanben, hatte ihre Urme ausgebreitet und ben iconen Blondfopf gurudgeworfen. Wie zwei Connen brannten

"Es muß icon fein, Ber Dottor, ein mabrhafter Künftler zu werben, bie Menichen gu faszinieren, fie wirflich im Tiefften aufzu.

Thomas blidte fie ruhig an. 36m mi als fenne er fich schon lange. Da ift e

Und er fagte:

ein und fagte warm:

trogbem wir uns faum faben."

Bimmer, beige, fauchgende Tone.

und Begehren?"

3 mu Elijab bermiet

bes Bivilverdienftordens, bem ftello. iften ber Erloferfirche, Berrn Lehrer griban bas Ritterfreug besfelben und bem Rufter ber Erloferfirche, on 6 d neller bas Rreug in Gilber ellen Orbens verliehen.

e 34

giot.

Then

Bar

allge-

n Be.

m 34

t) Ein

eiter.

HSTE.

m tu

gen.

letin.

dimegg

eriter

t Det

t bis

Lann:

tt ber

Steln

3alm

eint ble

an M

is via

beut

tiftun

nd m Silva

e bu

un Me

m, 200

Ren

min pu

er al

in 00

ng be

Dhes

ift ett

Sugent

as it

ingen

dun.

admus

meb

meidit

n ine

Thaft

t aus

infde

3mts

DOE

thalb.

t of

Men-

. Bu ben Ctadiverordnetenwahlen. iblid merben bie Wahlen vorausfict. in bet smeiten Salfte bes Rovember inen. Die Bahl ber Bahler hat fich bie lettere Wahlen etwas perringert, elle maren es 2076, heute find es 2068. bet etiten Rlaffe mablen 19 gegen por-40, in ber zweiten 300 gegen worher Der Reft mabit in ber britten Rlaffe, Babl von 1915 mar bie Lifte von 1914 gabe gelegt, bamit bas Wahlrecht ber esteilnehmer gewahrt bleibe; auch für femmenbe Bahl ift fo verfahren. griegsteilnehmer, bie mahlen mollen, en alfo rechtzeitig ben Rrieg beendigen Hrlaub einreichen.

Die Rartoffelausgabe. Die Stadt mitt ber in ber Befanntmachung anbigten 2 Bfund Rartoffeln 3 Bfunb when. Sehr angenehm! Die Schwerars er ethalten 4 Pfund.

Blauts heiterer Bortragsabend. Seute and 8 Uhr findet ber zweite heitere Bor-Sabend von Joseph Plaut im Kurhause Eintrittsfarten find am Saaleingang Millich. Wir haben Plaut an feinem erften and gehört und fonnen ben Befuch beftens

Bur Licht: und Beigmaterial: elparnis. Es wird nicht mehr lange men und man ift genötigt, in ben Doritunben bei ber Arbeit Licht angugunben, beutige Beitlage erforbert aber bringenb, Bint gefpart merbe, ebenfo wie für bie menben Bintermenate eine Ginichranber Beigung unumganglich notwendig Berordnungen über bie Erfparnis von at und Beigmaterial burften balb ericheinen, on es empfiehlt fic, bag fich bie Geschäfts. it icon heute mit fich felbft über bie minberungen bie fie in ihrem Betrieb mehmen muffen, flar find, bag eine glatte ichlührung ohne Störung bes Gefcafts glich ift. Biel Licht und Deigung fann rallem in ben Buroraumen und Bertaufslen gefpart werben, mabrend in ben in-Mitellen Bertftatten, bie beute meiftens gewichtige Arbeiten erledigen, feine große ttingerung b. Arbeitsftunben porgenommen utben burfte. Für Buro, Lager unb Laben wfiehlt fich vielleicht die Ginführung ber utagehenden Arbeitszett. Es itte im allgemeinen genügen, wenn von - 12 und 1 - 4 Uhr, in vielen Fallen gar von 9 - 12 und 1 - 4 Uhr geöffen ift. Befanntlich leiften bie Angestellten, un fie feine zwei ober zweieinhalb Stunden et Mittag aus ber Arbeit herausgeriffen mehr, fie werben auch mit Rudficht unuf, bag fie fruh fertig find, bestrebt fein, Benfum vollftanbig ju erledigen. Die lunbicaft ift mit biefer Zeiteinteilung ber einverftanben, nur mufgen bie Lebens. Aihelgeicafte aus ben befannten Grunden na 1 Stunde langer geöffnet fein,- Die porben aufmanntiden und gewerblichen Bereintingen follten ben Borichlag in Ermägung then und ein heitlich vorgeben, bamit be Durchführung ber Licht- und Brennmaffigiet brigi. Eriparnis alle gleichmäßig betrifft.

Die Fleischverforgung. Wie bas Berl. Igbl." erfahrt, wird bie Gleischverargung im Serbft und Binter bestimmt in leichen Dage wie bisher aufrecht erhalten leiben. Der Biebbeftand im Reich ift fo ton, bağ im Berbft größere Abichlachtungen attfinden tonnen und auch ftattfinden muffen, te Ernte an Rauhfuter ift nicht fo groß, rf mit ban ber ftanbig machfenbe Biebbeftanb turchgehalten merben tann.

= Die Regelung ber Rartoffelber: Got lorgung. In ben allernachften Tagen wird ne Bunbesratsvererdnung erfceinen, melde Me Rartoffelverforgung nach ber biesjähri-ten Ernte regelt. Dieje Berorbnung fieht war von feiner vollen Beichlagnahme ber tiamten Rartoffelernte ab. Es wird aber une weitgebenbe Sicherftellung bes für bie enichliche Ernährung notwendigen Rartof. elbebaris angeordnet.

> * Bebensmittelanzeigen. Der Rgl. Landlut überfendet uns folgendes Schreiben bes Stäfibenten bes Kriegsernährungsamtes mit Dem Erfuchen um Beröffentlichung:

Bei ber Ueberwachung bes Unzeigenteils ber Zeitungen durch die vollswirticaftliche Abteilung bes Rriegsernährungsamts find wiederholt Anzeigen festgestellt worden, welche von Anfaufern von Kriegegefellichaf: ten ohne die erforderliche Genehmigung (§ 12 Rr. 1 ber Berordnung über ben Sandel mit Lebens- und Futtermitteln und gur Befampfung bes Rettenhanbels vom 24. 3m 1916) (Reichsgesethl. G. 581) erlaffen worben find. Die Beteiligten haben auf Borbehalt erflart, biefe Beftimmung überhaupt nie gefannt ju haben ober ber Meinung gemefen gu fein, bag fie infolge ihrer Beftellung gum Auffaufer einer Kriegsgefellichaft von ber Einholung einer besonberen Genehmigung für ihre Zeitungsanzeigen entbunben feien. Mit Rudficht hierauf ericheint es erwünscht, wann bie Kriegsgesellschaften bie von ihnen gu Auffaufern bestellten Berfonen auf bie ermannte Beftimmung ber Rettenhandelsverordnung aufmertfam machen und fie insbesondere barauf hinweisen, bag unter biefe Beftimmung auch alle Rundichreiben. welche von Auffaufern von Lebens- und Futtermitteln verfandt werben, fallen, ohne Rudlicht barauf, ob biefe Rundichreiben im Bege bes Druds ober einer fonftigen Bervielfaltigung bergeftellt maren. Sierbet bitte ich ben Auffaufern gur Pflicht gu machen, ihre Angeigen in bestimmter Form abzufaffen und bie in meinem Rundichreiben vom 30. Januar 1917 (nunmehr abgebrudt in ben "Mitteilungen für Breisprüfungsftellen" 2. Jahrg. G. 38) entwidelten Grund. fähe zu beobachten.

Bielleicht empfiehlt es fich, die ermannte Bestimmung ber Rettenhandelsverordnung fowie fonftige für ben Geschäftsbereich ber Auffäufer in Frage tommenbe Borichriften nebit einer Erläuterung auf ber Rudfeite ber amtlichen Ausweise gum Abbrud gu bringen. In Bertretung geg. v. Oppen.

* Sammlung von Teefrautern. Die Rhein. Mainifche Lebensmittelftelle teilt mit : Tee und Raffee find verschwunden. Es gilt jest geeignete Erfagmittel gu beichaffen. Bablreiche beutsche Rrauter find fcon lange als hausmittel geschätt worben und baben ihren guten Ruf in ber Rriegszeit voll bemahrt Die Rhein- Mainifche Lebensmittelftelle hat wie im porigen Jahre eine Sammlung ber beutschen Teekrauter in bie Wege geleitet. Sammelftelle ift bie Fa. Eb. Reffmer, Frankfurt a. DR. Leiber hat in letter Beit ber Sammeleifer trogbem ein guter Sammellobn gezahlt wird nachgelaffen Es fei beshalb barauf aufmerkfam gemacht, daß die bei ber Firma Mefimer abgelieferten Teekrauter ber Allgemeinheit gu einem billigen Breife gugute kommen und liegt es im allgemeinen Intereffe, bag möglichit viel abgeliefert wirb.

Berjenbung von Fruchtmus in Baddens briefen verboten. In letter Beit hat die Bahl ber an beutiche Kriegsgefangene in Frantreich gerichteten Badden, Die Bapiertopfe mit Fruchtmus enthalten, erheblich jugenommen. Solche Badden fommen haufig icon in ber Schweis nöllig gerbrudt an und mil fen ba befeitigt merden. Um bie burch biele Badden entftehenden Beichabigungen anberer Brieffenbungen fernguhalten, bat bie Postverwaltung nunmehr allgemein bie Betfendung von Fruchtmus in Baddenbriefen unerfagt. Die Berfenbung in Boftpafeten bleibt unter ber Boraussetjung gestattet, bag bas Dus in feften und ficher ichliegenben Behältern gut verpadt ift.

" Die Beichlagnahme von Gaffern. Der Reichstommiffar für Fagbewirticaftung gibt im Unichlug an die Beichlagnahmebefannt. machung bes Reichstanglers Ausführungsbeftimmungen über ben Geltungsbereich ber Berordnung, die Unmelbung und Beichlagnahme und die Ausnahmen von der Beichlagnahme befannt. Stichtag für bie Beftanbeerhebung ift ber 15. Geptember 1917; Die Melbungen find bis 20. September abgu-

SS Ginfegnung ber Landaufenthaltstinder. Der Evangelifche Ober-Rirchenrat hat an alle ihm unterftebenben Ronfiftorien eine Berfilgung gerichtet, nach ber Grofftabtfinder, bie burch Bermittlung bes Bereins "Landaufentbalt für Stadtfinder" in landlichen Bflege-ftellen untergebracht worben find, am Gaftorte ben Ginfegnungsunterricht befuchen fol-Ien. Für die fpater bom Lande gurudfehrenben Stadtfinder foll eine gemeinfame Racheinsegnung in ber Seimatgemeinbe anberaumt werben.

Der Deufden Gejellichaft für Raufmanno: Erholungoheime (Gerien: beime fur Sandel und Induftrie) find in ber legten Beit u. a. wieber nachflehenbe Buwenbungen gemacht morben : Jute-Spinnerei und Weberei, Caffel IR 2000, Beg. mann & Co. Caffel weitere IR 1000, Guftan Dörr & Co. Frantfurt a. M., W 1000 Baugeicaft Jolef Rung Gohne G. m. b. S, Höchst am Main, M 1000.

× Wiederverwertung von ausgebrannten Glühlampen. Gur die Gicherstellung des augreotdentlich großen Bedarfs an Glublampen ift von mefentlicher Bedeutung, bag die fogenannten ausgebrannten Glühlampen in großem Unfange bet Glühlampeninduftrie gur Wiederverurbeitung gugeführt merben. Dus Kriegsamt hat bober bestimmt- bag Dejfingglühlampenfodei, bie noch ju bem porbezeichneten 3wed verwertbar find, nicht als Altmaterial zu betenchten find und bag bie Auffaufratigfeit gum 3mede ber Buführung bi fer Sodel in Glublampenfabriten nicht gu unterbinden, f. abern nach Möglichfeit gu forbern ift. Sicherlich fonnten mit Leichtigfeit fehr bedeutende Mengen ausgebrannter Glühlampen gufammengebracht werben, wenn nur jeber, ber eleftrifches Licht benuft, bie fleire Dabe übernehmen wollte, bie Lampen gu fammeln und für ihre Ablieferung Gorge

+ Betroleumabgaber verichoben. BIB. melbet amtlich: Da bet bem fühlbaren Mangel an Leuchtol im Sinblid auf bie tommenden Wintermonate außerfte Sparfamfeit geboten ift, erichien es ratiam, bas mit ber Befanntmachung vom 19. März 1917 erlaffene Berbot, Betroleum gu Leuchtzweden abgusetzen, nicht schon, wie zunächst vorgesehen war, mit bem 31. August b. 3. enden gu laffen, bas Berbot vielmehr, soweit es ben Abfat an Berbraucher betrifft, noch auf Die Beit bis jum 16. September b. 3. einschliefis lich ju erftreden. Gine entsprechenbe Befanntmachung bes Reichstanglers ift im Reichsgesethlatt veröffentlicht worben.

Das Berbot, Leuchtol an Wieberverfäufer abzusehen, enbet nach wie vor mit bem 31. August b. 3. Die Betroleumgesellschaften find alfo in ber Lage, in ber Beit vom 1. Gept. ab die verfügbaren Petroleummengen ausgufahren, fo bag bie Berbraucher bamit rechnen fonnen, gleichzeitig mit bem Uebergang von ber Commergeit gur Bintergeit, ber befanntlich am 17. Geptember erfolgt, wieber Petroleum jugewiesen gu erhalten.

* Rriftall-Balaft in Frantfurt Labero murbe auf vielfettiges Berlangen bes Bublitums weiter verpflichtet; es follte jeber, ber Labero und feine Runft nicht perfonlich bemunbert hat, tommen. Augerbem hat bie Direttion feine Dube und Roften gefcheut, bem verehrten Bublifum einige erftflaffige Bariete-Rummern ju zeigen, bie einzig bafteben. Es find bies u.a. Tarmar bie preisgetronte Tangerin, Magimilian & Sohn, Afrebaten, Sandwinas Rraftatt, Maria Blant Fangfünftlerin, Sabu & 3lta Turtifche Gautler.

Bom Tage.

Friedrichsborf. Dem Bionier Alfred Beil von hier murbe bas Giferne Rreug II. Rluffe verliehen.

Röppern, Beim Beerensuchen im Nachmittags von 41, 11be überraschte ein zur Erholung hier Wien-Berlin. Marsch meilender Solbat, zwei frangofiiche Rriegsgefangene beim Rartoffebraten. Die beiben Ausreißer murben festgenommen.

Biesbaben. 3met Bolfstuchen haben babier ihren Betrieb eingestellt, ba ber Befuch ftart nachgelaffen bat, feitbem in ben Ruchen bie Abgabe ber Lebensmittelfarten verlangt wurbe. - Den Berfuch fich bie Reble ju burchichneiben machte in ber Riebricherftrage ein Raufmann,

Lang . Gons. Rächtlicherweise brangen Diebe in bas Anwesen ber Frau Johs. Muller 28m, ein und ftahlen ben gefamten noch vorhanbenen großen Borrat an Sped, Schinten, Burft und Gett. Bon ben Dieben fehlt noch jebe Spur

Marburg. In der legten Stadtverordnetenfigung teilte Bürgermeifter Müller mit, bag bei einem Rohlenbedarf von 530 000 Beninern erft 80000 Beniner eingegangen et. Es fet vorgefeben, jeder Familie 60 Beniner gu geben. Bei großeren Bohnungen 20 Bentner noch extra, Die Bentralbeigungen aber murben jebenfalls nicht in Gebrauch gefest werben tonnen.

Bermischtes.

Für 100 000 DR wollene Deden bes ichlagnahmt. Die Boligeibeborbe in Sam-burg verhaftete fünf Berfonen wegen Unterschlagung und Beiseiteschaffung wollener Decken. Es wurden für 100 000 DR Aufwischtiicher beichlagnahmt. Die Decken konnten wieder berbeigeschafft merben.

Das Todeourteil ale Buchretlame. In der Parifer Preffe findet fich feit Beendigung bes Prozeffes gegen bie megen Spionage jum Tobe verurteilte Tangerin Mata - Sari bie folgenbe Angeige: "Das Tobesurteil gegen Mata-Bart verleiht bem foeben vom Berlag Calmann-Levn herausgegebenen Roman "Die Spionin von Rene Star gang besonderes Intereffe, so bag jeber bas Buch jum Breife von 3.50 Frs. etmerben follte."

Kunft und Wiffenschaft.

Urweltfunde im Conigengraben. Der Oberbefehlshaber bet englischen Beere in Frankrerch bat ber frangofilchen Regierung die Mitteilung jugeben laffen, bag er für fie ein Mammut liegen habe : englische Solbaten feien nach ber Befegung eines Teiles von Bapaume beim Unlegen von Schugengraben auf bie Ueberrefte biefes porweltlichen Tieres gestogen. Die Manner ber Wiffenichaft find über biefen Fund meniger erstaunt als bie Golbaten, bie mit ihren Geratichaften bas riefige Skelett freis legten. Die frühere Umwefenheit bes Mammuts in Rordfranfreich mar ben Gelehrten chon lange bekannt. Man hat in berfelben Degend ichon por mehreren Jahren Ueberrefte diefer Elefantenart, die eine Sohe von 350 Meter erreichte, gefunden. Die französtiche Regierung hat die Mitteilung bes englischen Deerführers mit Dank entgegengenommen; es ift jedoch noch nicht beichloffen. ob man bie Refte bes Mammuts nach bem einen ober anberen Dufeum fenden, ober oboman bas Stuck englischen Laufgrabens mit bem freigelegten Mammutgerippe in bem jegigen Buftanbe laffen foll, damit es fpater als Gebenswiirbigkeit und "Attraktion" für Bapaume biene.

Beranftaltungen der Aurverwaltung

in ber Boche vom 12 bis 18. Muguft. Donnerstag: Rongerte ber Rurfapelle von 414-6 und 814-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Goldfaal: "Seiterer Abend", 3ofef Blaut, Literarifches - Mufifalifches - Ropien -

Freitag: Rongerte ber Rurfapelle von

415-6 unb 814-10 Uhr. Samstag: Rongerte ber Rurfapelle non 4%-6 und von 8%-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Comteffe Guderl", Luftfpiel in 3 Aften von Frang von Schonthan und Roppel-Elifeld.

Freitag, 17. August.

Morgenm. an den Quellen von 71/2—81/2 Uhr. Choral: Liebster Jesu wir sind hier. Müller Ouverture: Der kleine Prinz Jungmann Mandolinenständchen Wiegenlied Meyer-Helmund Die Schönbrunner. Walzer Lanner Fledermaus-Polka

Nachmittags von 41/2-6 Uhr. Schrammel Ouverture zu Coriolan Beethoven Die Göttergattin. Gavotte Lehar Potpourri aus Der Freischütz Weber Waldteufel Ganz allerliebst. Walzer Hymne an die heilige Căcilie Gounod Indianerständchen Moret

Abends von 81/4-10 Uhr. Historischer Marsch. Friedt. ider Grosse. Menuet Schubert Erinnerung an Habsal Tschaikowski Potpourri Dreimäderlhaus Schubert-Berte Morgenblätter. Walter S rauss Nordische Weisen Im Volkston. Kuhreigen und Bauerntanz, Potpourri aus Juxbaron

Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag, ben 18. Muguft. 7.45 Uhr. Borabend morgens nadmittags 9.30 Mn ben Werktagen 6.80 Uhr morgens 7.45 .

But möbl. Zimmer

mit Bubehor Balton, 1. Stod gu

vermieten. (1723a Kaiser Friedr. Bromenade 14 1. St

Bimmer = Wohnung

au bermieten Friedrichftrag2e.

Shone3-Zimmerwohnung m 1. Stock mit Balton und allem Bubebor jum 1. Juli gu vermieten. Saulburgitrage 35.

Griter Stod

bestehend aus 6 Zimmern, möbliert, ev, auch unmöbliert, auf fürgere ob. langere Beit gu vermieten. Räheres

3340 Shone Ausficht 2.

3 Zimmerwohnung

mit 2 Manfarden Elijabethenstraße 41 parterre 21b 1. Juli entl. auch fruber gu verm. gu erfrag. Wallftrage 5 part. (1122a

Swei, od. 4 Zimmerwohnung Bubehör guvermieten. Gleftrifd Baslicht vorhanden 382 a Berecht, Wallftrage 5.

3 Zimmerwohnung mit 2 Manjarden

Elifabethenftraße 41 part. ab 1. Juli evtl. auch früher gu 1122a Dermieten. Bu erfragen Wallftrage 5 part.

Rleine 3 Zimmerwohnung gu vermieten. Mühlberg 12, u erfragen in ben Mittagftunden

2938a Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas, eleftr. Licht, abgefchloff. Borplat und allem Bubehör ju ver-Wallftraße 33.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mobl. oder unmöbl. nebft bubichem Manfarbengimmer mit Ruche, Reller, Rochgas und elettr. Licht, abgeichl. Borplay im 1. Stod ju permieten. Elifabethenftraße 251 2070a

18 Ferdinandsplat Bu vermieten ab 1. Juli 1. Stock

6-8 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Gas. allem Bubebor mobl. ober

unmöbl.

動化

Die i nillen

nich mi Beschme

n der 3

um Unt

m Bedi

m lente

m bie

i liguro

as nu

bem

i fold n bas

it anb

tt gepr

a Büh mit be

5t 511

menb

1 05,

Highli

em bie

nifehu hit 3

d nich

t we

Iffen

lafen

tionen:

nildi 11

rachem

115 m

ttr mi

n Edy

nmen

Betre erft:

engen r

fft fibe

iefe Uri

He obe tel mit

ne dure

m bom

erogen.

¢ 25 Mon

res fe

loteret

erffind

te Re

te peru wit bie

mit be onfen

reibeit

it, bai

rachen

oziolde

mofra

Will String

inger

cal be

ifit ge

emobil F

Mile afit wi

Radbem Die Frift gur freiwilligen Ablieferung der Bligichuganlagen ingwischen verftrichen ift, muß mit ber gwongeweifen Eingiehung aller biefer Anlagen begonnen merben.

Für die Befiger folder Anlagen, insoweit benfelben eine Aufforderung gur Ablieferung burch die Anordnung beir. Sigentums-lebertragung auf ben Reichsmilitärfistus nicht bireft jugestellt worden ift, wird, baber auf Grund ber Rachtragsbefanntmadung vom 4. April 1917 (Reichs Gesehblatt S. 316) jur Befanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesehblatt S. 357) Enteignung biefer Anlagen zu Gunften bes Reichsmilitärfistus hiermit aus. geiprochen.

Die Ablieserung der enteigneten Anlagen hat ab 22. August ds. Irs, bis Ende September, an Mittwoch Rachmittagen 3 — 5 Uhr

an die Metall-Sammelftelle im Rathaushofe hier, at erfolgen. Rach Ablauf diefer Frift muß imit der gwangeweisen Abholung auf Roften ber faumigen Befiber, vorgegangen merben

Bab Somburg v. b. S., ben 14. August 1917.

Magistrat :

(Bouvermaltung)

Bad Homburg v. d. H., den 10. August 1917.

Befanntmachung.

3m Obertaunusfreife find feit Rurgem eine Argab Reite patrouillen jur Berhutung von Gelbbiebitablen tommanbiert. Die Batronillen find auch jur Rachtzeit unterwege. Sie werben in Dunfelben Berjonen, Die ihnen verbachtig erscheinen, anrufen. Falls ber Augerufene nicht fieben bleibt, haben fie auf benielben gu ichiegen.

3371

Der Königl. Landrat: 3. B: b. Bruning.

Borftebenbe Bekanntmachung mitb hiermit gur öffentlichen Renitte nis gebracht.

Bad Homburg, 15. August 1917

Polizei-Bermaltung.

Berordnung über die Festsehung von Sochtpreifen für Brot und Mehl.

Auf Grund des 558 zu a der Reichegetreideordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (Reicheg fendlatt Seite 507) wird für den Be-zirf des Obertaunusfreises unter Hinweis auf die Berordnung des Kreis-ausichuffes vom 9. August 1917, betreffend die Bereitung von Bactionien und den Mehlverfauf, folgendes bestimmt:

Bei Abgabe an ben Berbraucher beträgt ber Bochipceis für Roggenbrot 1500 Gramm (großer Laib) 58 Big.

750 Gramm (Meiner Baib) 29 Big.

für Brotchen (Beigbrot) bas Stud ju 50 Gramm = 5 Big. Rleinverfauf für 94pros. Roggenmehl 1120 Gramm = 58 Big.

Rleinvertauf für 94proz. Beigenmehl 1120 Gramm = 29 Big. 560 Gramm = 31 Pig.

Die Ueberichreitung ber Bodiftpreife ift verboten.

Buwiberhandlungen werben nach ? 79 ber Reichägetreibeordnung mit Gefangnie bis gu einem Sabre und mit Beloftrafe bis gu fünfgigtoufend Mart ober mit einer biefer Strafen beftraft.

Der Berind ift ftrafbar

Reben der Strafe kann auf Einziehung ber Erzeugnisse erfannt werben, auf bie fich die ftrafbare Sandlung bezieht obne Unterschied, ob fie bem Tater geboren ober nicht, foweit fie nicht gemäß § 70 ber Reichegetreibeordnung für verfollen erflart worden find.

Ift die ftrafbare Sandlung gewerbs- ober gewohnheitemagig begangen, fo fann bie Strafe auf Gefängnis bis ju 5 Jahren und Gelbitrafe bis ju hunderttoufend Mark erhöht merben. Reben Gefangnis fann auf Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte erfannt werben,

Diefe Berordnung tritt am 13. August 1917 in Rraft. Gleichzeitig wird die Belanntmochung vom 2. April 1917, betreffend Brot- und Mehlpreife, aufgehoben.

Bab Somburg v. b. S., den 9. Muguft 1917.

Der Borfigende des Areisansicuffes

3. B.: von Braning.

Borftebende Befannntmachung wird hiermit jur öffentlichen Renntnie gebracht.

Bab Somburg v. b. Sobe, 15. Muguft 1917.

Polizeiverwaltung.

frisch eingetroffen

Pfaffenbach — Lautenschläger.

Ein Waggon

mit Beigfraut per Pfd. 20 Pfg. gelbe Riben per Bfd. 25 Big. Wirfing und rote Rüben

eingetroffen.

Der Berkauf findet Freitag und folgende Tage ftatt.

3363

August Wagenhöfer

Goldene Rofe.

Bebrauchte Flaichen

ju faufen gesucht homburger Cognachrennerei

Siegmund Rojenberg 3335 Dorotheenstraße 38.

ausgefämmtes idnittenes tauft

Dörfam's Duppenklinik Louifenftr. 20 gig. bem Martiplay.

Engl. und franz. Sprachunterricht

Rachilfe für Schuler in allen Gadern Borbereitung für Bruf. ungen Einj. Freiw Dolmericher ic

B. Dannhof,

Staati, gepr. Sprachlebeciin Dobenftraße 33. I.

ftart, mit guten Reifen, bon Beamtin ju kaufen gefucht. Angebote mit Breis unter R. 2. 3365.

Kartoffelkörbe (grave Mahnen) Reiserbesen

frisch eingetroffen

Phil. Griess

Louisenstrasse 41, Tel. 452

Gebrochene

Sommer-Aepfel

bat Bfund 40 Big. ju vertaufen. Billa Sanfa, Riffeleffitr 21.

Tüchtiger Fakturist oder Fafturiftin

fofort gefucht. Rein Anfanger.

3357

Frang Büdel, Bapiergroßbanblung.

Nach Frankfurt

in Privathaushalt, wird eine

gutbürgerliche Köchin

die etwas Hausarbeit übernimmt, zu baldigem Eintritt gesucht. Erfragen

Villa Huff.

Januar 2 A

aus guter Familie gegen monatliche Bergütung gelucht Schuhhaus Solling.

Gelucht

2 alten Damen gum 1. Oft, für bauernb

mobl. Bohnung

mit Bediennug (ohne Rochen) 3-4 Bimmer mit 3 Betten und fleine Ruche, Erbgeichof. Eingehende Ang. mit Breisangabe unter G. 3356 an die Beichafteft. De Bl

Schone geräumige

Manjardenwohnung

mit Gas, Boffer und allem Rubebor, fofort ober fpater gu vermieten. Bu erfragen Rirdorferfer. 26, 3367a Sinterbau. Dinterbau.

Parierre oder 1. Stock

fcone 3-Bimmer wohnung m. Ruche, Manfarbe, Gas, eleftr. Licht und Barten, möbliert ober ummöbliert, jufammen ober getrennt, fowie

Manjarden-

Rimmer und Ruche jum 1. Oftober au vermieten.

Angufeben von 1 bis 4 Uhr. Bu 3131a

Ferdinandsplay 14 II.



Urbeiter und Urbeiteinnen

finden Beichaftigung.

Sauer & Sillebrand G. m. b. 5.

Schuiz gegen

Unfälle und Sachschäden durch

lieger-Angrille

mässige Beiträge zu günstigen Bedingungen sofortige Deckung durch

Arthur Berthold, Louisenstrasse 46

Fernrut 714

Vertreter der Gothaer Feuerversicherungsbank z. Postscheck-Conto 14559, Frankfurt a. M.

auf kurze Zeit weiter verpfliebli sowie ein auserlesenes neut Specialitäten-Programm

Kasseneffrung 1 27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Hansa 3825 Sonnlags 2 Verstellungen Ant. 21/7 & 7 Uhr.

Aurhaus : Theater Bad Somburg

Samstag, den 18. Auguft 1917 abende 8 Ubr

Frantjurter Gejamt-Gaftipiel

Beitung: Carl Dearowsky vom Reuen Theater, Frantfust a. R.

Comtesse Guckerl

Buptipiel in 3 Aften von Frang von Schönthan u. Frang Roppel-Ellfell Spielleitung: Robert Graning. Berionen:

Mols von Bitterfteig, k. k. Sofrat . Clementine, feine Grau Cilli, beiber Tochter
Gräfin Hermance Trachan
Generat Guwarscheff
Dorft von Reuhoff, sein Reffe
Leopold von Mitterfteig Gabe-Kommiffar
Rosa, Kammerjungser ber Gräfin
Menzel, Diener beim Hofrat Det ber Sanblung : Rarisbab

Clare Regler Eugenie Jakobi Cuet Migte Dito Laubinger Carl Maromski Banla Behm Julius Griegmann Balter Carennio Belt : 1818.

Raffenöffnung 71/2 Ubr. Anfang puntilin 8 Uhr. Ende nach 10 Ubr Bewöhnliche Eintrittspreife. - Militar Ermäßigung.

kunstgewerbeschule strankfunt ja Benium des Biuterfemefters 13: September

Meldung u flushunft beim Direktor Brof Cuthuner fleue fflaimerfirafie 47

Laden

mit 4 3immerwohnung und reichlichem Bubebor, auch geteilt, jum 1. Januar 1918 gu bermiegen. Rah. b. Thielede, Elijabethenitr. 171

Schone 4 Jimmer . Wohnung mit allem Bubehor im erften Stock unferes Saufes

Gluchenfteinweg 5 per fafort gu permieten. (2525

2 fleine Wohnungen an ruhige Leute gu vermieten. Raberes Rind'iche Stifteftraße Be Rleine Wohnung

Bu bermieten. Rindiche Stiftsitraße 15

Bu erfragen Obergaffe 2. Gut möbl. Wohnung

2-3 Bimmer, Ruche und elette Licht und Bab ouch einzelne Bimmet fofort preiemert ju bermieten 1829a

Gerbinandeplas 8.

B. Spies & Co. Berantwortlich fur Die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; fur ben Anzeigenteil: D. Traupel; Drud und Berlag: Schudt's Buchbruderet Bad Domburg v. d. Dobe.